**Umweltpreis 2016 –**

**Unsere besten Ideen für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz**

Mit dem rheinland-pfälzischen Umweltpreis sollen herausragende Leistungen für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen sowie für den Naturschutz ge­würdigt werden. Hierzu zählen im Besonderen:

* innovative und kreative Umweltleistungen,
* Einzelprojekte die modellhaft und innovativ sind,
* herausragendes ehrenamtliches Engagement.
* Herausragende Projekte in der Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz im privaten wie im öffentlichen Raum oder in der Wirtschaft wollen wir konkret werden lassen. Zum Beispiel mit Bildungsaktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung, mit Know-how und innovativen Techniken oder mit effizienten Verfahren und modernen Dienstleistungen. Uns interessieren zum Bei­spiel der nachhaltige Umgang mit Ressourcen, oder Fragen des nachhaltigen Konsums und/oder Aspekte nachhaltiger Ernährung, dem wirtschaftliche Nutzen, der Entwick­lung neuer und kreativer Umwelttechnologien, umweltfreundliche Arbeitspro­zesse bis hin zu Kampagnen und der Unterstützung von Umweltprojekten.

Entscheidend für die Auszeichnung sind neben dem praktischen Nutzen für die Um­welt auch die Originalität, Kreativität und Vorbildhaftigkeit der eingereichten Arbeit oder Maßnahme. Die gute Idee und das Ergebnis zählen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit gelegt.

Der Preis besteht aus einem Preisgeld von insgesamt 9000,00 Euro. Die sechs besten Projekte erhalten jeweils 1.500 Euro sowie eine Urkunde. Beides wird im Rahmen einer Festveranstaltung am 06. Oktober 2016 von der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz überreicht.

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen und der Teilnahmebogen sind Teil des Bewerbungsverfahrens zum Umweltpreis Rheinland-Pfalz 2016. Verstößt ein Bewer­ber gegen diese Teilnahmebedingungen, behält sich das Umweltministerium das Recht vor, Bewerber zu disqualifizieren oder den Preis zurückzufordern.

Die in diesen Unterlagen für die Teilnahme verwendeten Personenbegriffe stehen sowohl für weibliche als auch für männliche Personen.

**Teilnahmebedingungen**

**für den Umweltpreis Rheinland-Pfalz 2016**

**1. Die Bewerbung**

Teilnehmen können grundsätzlich

* Einzelpersonen,
* Unternehmen aus Land- und Forstwirtschaft, Dienstleistungsgewerbe,
Handwerk, Industrie,
* Organisationen, Kommunen, Verbände und Vereine.

Der Firmen-, Behörden-, Vereins- oder Wohnsitz muss in Rheinland-Pfalz sein. Auch Filialen und Geschäftsniederlassungen sind zur Bewerbung berechtigt.

Die Umweltaktivitäten müssen nachweislich in Rheinland-Pfalz erbracht und dürfen noch nicht mit gleichartigen Ehrungen ausgezeichnet worden sein.

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz, sowie die Mitglieder der Jury.

Bei einem Verstoß gegen Teilnahmebedingungen oder Rechtsvorschriften, zum Bei­spiel bei umweltrechtlichen Ordnungswidrigkeiten, behält sich das Ministerium vor, auch nachträglich die Preisverleihung zurückzuziehen oder rückgängig zu machen.

**2. Bewerbungsunterlagen**

Die Bewerbungen müssen auf dem dafür vorgesehenen Teilnahmebogen eingereicht werden. Geeignete Bewerbungsunterlagen sind solche, die das eingereichte Projekt in anschaulicher Weise darstellen und das Projekt und seine Auswirkungen auf die Umwelt enthalten (maximal 4 Din-A4-Seiten zuzüglich Foto- und Dokumentations-material, keine digitalen Datenträger).

Die Bewerbungen sind bis zum 01. Juli 2016 (Datum des Poststempels) an eine der folgenden Adresse zu richten:

* Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung

und Forsten Rheinland-Pfalz

Abteilung 2

Stichwort Umweltpreis 2016

Kaiser-Friedrich-Straße 1

55116 Mainz

* umweltpreis@mueef.rlp.de

Unter: <http://mueef.rlp.de/de/themen/naturschutz/aktuelles/umweltpreis-des-landes-rheinland-pfalz-2016> sind Informationen zum Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz und diese Teilnahmebedingungen sowie der Teilnahmebogen abrufbar.

**Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesandt.**

**3. Urheberrecht**

Alle Urheberrechte verbleiben bei den Bewerbern. Mit der Bewerbung versichert der Teilnehmer, dass er geistiger Urheber der eingereichten Arbeit ist und damit kein geistiges Eigentum Dritter verletzt. Die Nichtbeachtung führt automatisch zum Aus­schluss vom Auswahlverfahren.

Der Bewerber räumt mit seiner Teilnahme dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unwiderruflich das Recht ein, im Falle einer Auszeichnung, beziehungsweise des Gewinns des Umweltpreises im Rahmen der Pressearbeit, sowie in Print- oder Online-Medien den Titel, den Urheber sowie we­sentliche Inhalte der Arbeit auszugsweise zu veröffentlichen.

Bewerber haben kein Recht auf Einsicht in eingereichte Unterlagen anderer Bewer­bungen. Sie erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen und ihr Bild sowie eine Kurzbeschreibung ihrer Bewerbung bei einer eventuellen Preisverleihung ver­öffentlicht werden können. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**4. Datenschutz**

Der Bewerber erklärt mit Einsendung der Unterlagen sein Einverständnis dazu, dass die von ihm er- oder übermittelten persönlichen oder personenbezogenen Daten vom Ministerium und beauftragten Dritten für das Verfahren des Umweltpreises Reinland-Pfalz genutzt, insbesondere gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten werden nur zu Zwecken des Wettbewerbs verwendet.

Das Ministerium sichert zu, dass die Daten sorgsam und vertraulich behandelt wer­den. Eine Weitergabe an unbeteiligte Dritte erfolgt nicht, mit Ausnahme der Veröf­fentlichung der Gewinner und Inhalte der Arbeiten.

Jederzeit und ohne Angabe von Gründen kann ein Bewerber die Löschung seiner Daten durch einfache Nachricht an das Ministerium verlangen. Die weitere Teil­nahme am Auswahlverfahren ist nach einer Löschung nicht mehr möglich.

**5. Dotierung und Auswahlverfahren**

Der rheinland-pfälzische Umweltpreis ist mit insgesamt 9.000,00 Euro dotiert und wird, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbungen vorliegen, zu gleichen Teilen an die sechs besten Bewerbungen vergeben.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten auf Vorschlag einer Jury. Die Jury wird seitens des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten berufen. Sie setzt sich zusammen aus einer Vertretung der Handwerkskam­mern, der Industrie- und Handelskammern, der Kommunalen Spitzenverbände, der Medien, der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der Gewerkschaft Bau, Agrar, Umwelt, des Bauern- und Winzerverbandes und des Umweltmi­nisteriums.

Die Sitzung der Jury ist nicht öffentlich. Die Entscheidungen der Jury im Auswahl­verfahren sind auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar.

**6. Preisverleihung**

Die Bewerber werden über den Erfolg ihrer Teilnahme schriftlich benachrichtigt. Die öffentliche Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Rahmen der Preisverleihung durch das Ministerium.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung am 06. Oktober 2016 statt. Die Aufwendungen für die Teilnahme, zum Beispiel Kosten für die Anreise, werden nicht erstattet.

**7. Sonstiges**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam oder un­durchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit dieser Teilnahmebedin­gungen im Übrigen unberührt. An Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, deren Wirkung der Zielsetzung am nächsten kommt, die mit der unwirksamen und/oder undurch­führbaren Bestimmung verfolgt wurde.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Teilnahmebogen für den Umweltpreis Rheinland-Pfalz 2016**

1. **Angaben zum Bewerber / Verband / Unternehmen**

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Branche:

Gründungsjahr:

Rechtsform:

Anzahl d. Beschäftigten:

Ansprechpartner:

Ruf: Fax:

E-Mail: Website:

Zertifizierungen

EMAS [ ]

DIN EN ISO 14001 [ ]

Sonstige:

2. **Titel des Wettbewerbsprojektes**

3. **Angaben zum Wettbewerbsprojekt**

Es wird bestätigt. Dass die eingereichte Bewerbung nicht bereits im Rahmen einer anderen Preisverleihung prämiert wurde.

Ja [ ]

Im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsprojekt wurde eine staatliche Förderung in

Anspruch genommen:

Ja [ ]  Nein [ ]

Wenn ja, bitte Angabe wann, durch wen und in welcher Höhe erfolgte eine Förde­rung.

4. **Kooperationspartner, mit denen beim Wettbewerb zusammengearbeitet wurde:**

5. **Kurzbeschreibung des Wettbewerbsprojektes**

(ausführliche Beschreibung der Bewerbung beifügen - **maximal 4 DIN-A4-**

**Seiten**)

6. **Beschreibung der Umweltauswirkungen des Wettbewerbsprojektes**

(zum Beispiel Auswirkungen auf Natur- und Artenschutz, gesunde Ernährung,

Lärm, Umweltbildung, Emissionen, Nachhaltigkeit, Wasser, Boden,

Immission- und Klimaschutz, Energie)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**7. Sollten Sie nicht zu den Preisträgern gehören, möchten Sie dennoch eine Einladung zur Preisverleihung erhalten?**

 Ja [ ]  Nein [ ]

Ansprechpartner im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten zum Umweltpreis Rheinland-Pfalz 2016 ist:

Frau Corinne Helle M.A. (Tel.: 06131/16-2633 - corinne.helle@mueef.rlp.de)

Einsendeschluss ist der 01. Juli 2016 (Es gilt das Datum des Poststempels.)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift

**Hinweise zum Ausfüllen des Teilnahmebogens**

Auf dem Teilnahmebogen sollte kurz und prägnant begründet werden, warum eine Bewerbung für den Umweltpreis Rheinland-Pfalz 2016 erfolgt.

Eine ausführliche Beschreibung des Engagements beziehungsweise des Wettbe­werbs-Projektes (**maximal 4 DIN-A4-Seiten – plus Foto- und Dokumentationsma­terial)** sollte als Anlage beigefügt werden.

Die Beantwortung folgender Fragen sollte nach Möglichkeit in der beiliegenden Be­schreibung enthalten sein:

1. Kurze Beschreibung des Bewerbers (z.B. Produkte, Rechtsform,
weitere Standorte des Unternehmens).

2. Seit wann engagiert sich das Unternehmen, der Verband,
die Einrichtung, der Bewerber für den Umweltschutz ?

3. Welcher Art ist das Engagement ?

4. Beschreibung des Wettbewerbsprojektes unter der Benennung
folgender Aspekte:

- Umweltwirkung

- Innovation

- Modellcharakter

- Strategie/Konzept

- Synergiewirkung

- Nachhaltigkeit

5. Welche Probleme waren gegebenenfalls zu überwinden ?

6. Welche Erfolge konnten erzielt werden ?

**Beispiele für Inhalte der Wettbewerbsprojekte**:

A **Ökologisches Wirtschaften**

- Innovative Verfahren zur Verringerung der Umweltbelastung
und zur Schonung von Ressourcen

- nachhaltige Ernährung

- nachhaltige Landwirtschaft

- Erfüllung von Umweltstandards und Umweltbelastungen über
gesetzliche Vorgaben hinaus

B **Umweltfreundliche Produkte:**

- Umweltentlastung durch innovative, ökoeffiziente Produkte und Dienstleistun­gen, wie zum Beispiel schadstoffarme und/oder gesundheitsfördernde Pro­dukte

- Produkte, die auf einem ökologischen Lebenszyklus-Ansatz aufbauen und den Anforderungen der integrierten Produktpolitik gerecht werden, wie Langlebig­keit, Wiederverwendbarkeit, Reparaturfreundlichkeit und so weiter

- Einbeziehung von Ressourcenschonung, Energieeffizienz sowie Recycling- und Entsorgungsfreundlichkeit bei der Produktentwicklung und Produktge­staltung

C **Umweltorientierte Unternehmensführung:**

- Entwicklung einer integrierten umweltorientierten Unternehmenspolitik, zum Beispiel in Form ganzheitlicher Umweltschutzkonzepte oder Umweltleitlinien

- Umsetzung einer energieeffizienten Unternehmens- und Betriebsprüfung

- Vorbildhafte Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Unternehmenskonzept, beispielsweise bei der Aus- und Weiterbildung in Um­weltfragen

- Kommunikation mit externen Zielgruppen

D **Innovative kreative Umweltleistung:**

- Lösungen, die dem Umwelt- und Naturschutz dienen und nicht unter die oben genannten Kategorien fallen

- Aufbau und modellhafte Umsetzung regionaler Wirtschaftskreisläufe
(zum Beispiel Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Land- und Forstwirtschaft)

E **Herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Umwelt- und**

 **Naturschutz:**

- Maßnahmen und Aktivitäten zum Biotop- und Artenschutz, Landschafts-
 und Naturschutz

F **Herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Umweltbildung:**

- Entwicklung und vorbildhafte Umsetzung von Maßnahmen und Konzepten im Bereich der Umweltbildung

- Umweltbildung oder der Bildung für nachhaltige Entwicklung, die eine große Wirkung bei der Bewusstmachung der Belange von Natur und Umwelt erzielt